

Gut zu wissen

Notfälle sind nicht planbar. Die Behandlungsfolge von Notfallpatienten wird stets danach entschieden, wie schwer Patienten verletzt oder erkrankt sind. Deshalb werden Patienten in unserer Zentralen Notaufnahme unterschiedlich schnell aufgerufen.

Woran Sie denken sollten

Wenn möglich, sollten Sie Folgendes mitbringen:

- Krankenkassen-Versicherungskarte
- Personalausweis
- vorhandene Arztbriefe
- aktuelle Medikamentenliste
- Allergie-, Herzschrittmacher- und „Marcumar“-Pass oder Mutter-Pass
- vorhandene Röntgenbilder



Hier stationiert: Ärztlich besetzt wird der ‚Christioph 25‘ ausschließlich von Fachärzten des Jung-Stilling-Krankenhauses.

Kontakt



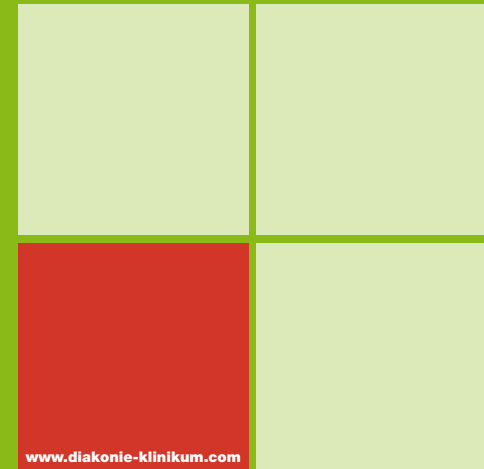
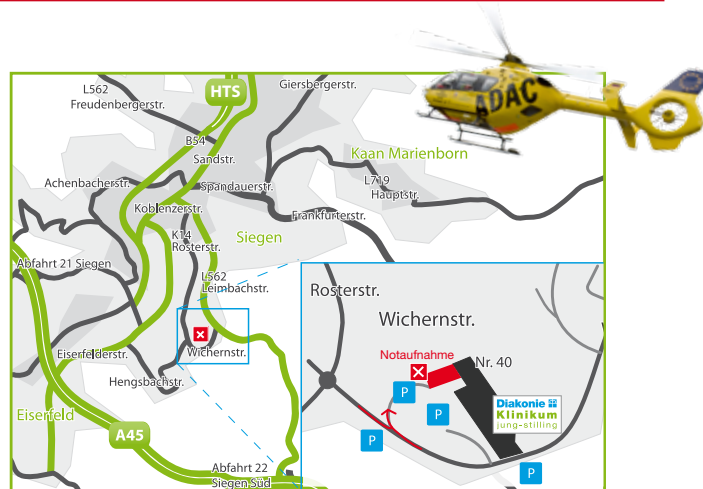
Dr. Jörn Worbes
Ärztlicher Leiter
Zentrale Notaufnahme



Andree Hermann
Pflegerischer Leiter
Zentrale Notaufnahme

Zentrale Notaufnahme

Telefon 02 71 3 33-45 13 **Wichernstr. 40**
Telefax 02 71 3 33-49 89 **57074 Siegen**



Die Zentrale Notaufnahme



In unserer Zentralen Notaufnahme werden Patienten an 365 Tagen im Jahr **rund um die Uhr** erstversorgt. Weil im Ernstfall jede Sekunde zählt, können in der Zentralen Notaufnahme alle nötigen

Untersuchungen durchgeführt werden – und das, ohne lange Wege zurückzulegen.

Der Chefarzt unserer Unfallchirurgie, Professor Dr. Antonio Krüger, ist von der Berufsgenossenschaft als Durchgangsarzt und zum Verletztenartenverfahren zugelassen. Deshalb werden **auch Arbeitsunfälle** in unserer Notaufnahme behandelt.

Unsere sogenannten Schockräume sind so ausgestattet, dass schwerverletzte oder lebensbedrohlich erkrankte Patienten **umgehend behandelt** werden können. Ein Team aus Anästhesisten, Chirurgen, Internisten, Radiologen sowie Schwestern und Pflägern kümmert sich hier um Patienten.

Nicht nur in den Schockräumen arbeiten Mediziner **13 verschiedener Fachrichtungen** eng zusammen. Die Zentrale Notaufnahme ist im Gesamten interdisziplinär ausgerichtet. Denn gerade schwere Verletzungen betreffen häufig mehrere Körperregionen und damit verschiedene medizinische Fachgebiete.

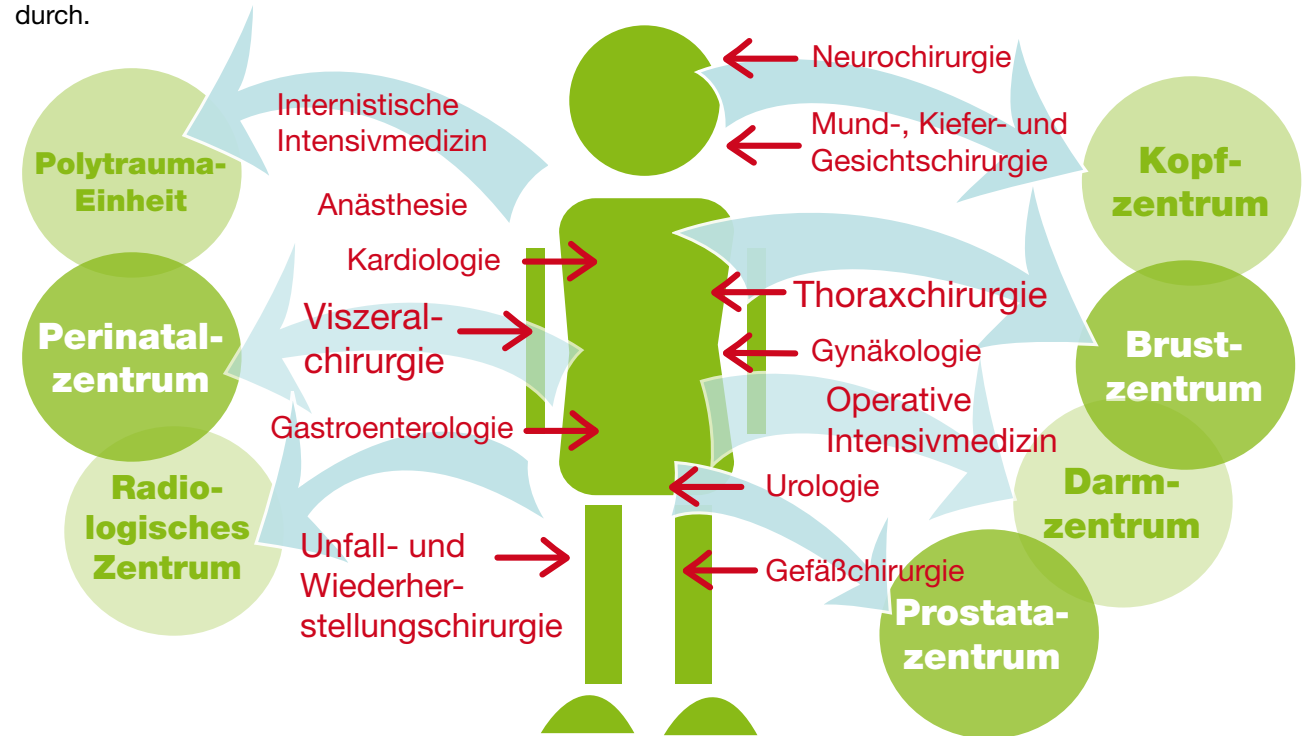
Damit Patienten **nach der Erstversorgung** direkt weiter behandelt werden können, kooperiert das Team der Zentralen Notaufnahme mit unseren Fachambulanzen, Intensivstationen, dem Zentral-OP und dem Kreißsaal.

So ist unsere Zentrale Notaufnahme aufgebaut

Die Räume in unserer Zentralen Notaufnahme sind aufgeteilt in:

- sieben Untersuchungs- und Behandlungsräume
- zwei Schockräume
- zwei Eingriffsräume
- einen Röntgendiagnostikraum
- einen Monitorraum mit fünf Überwachungsplätzen

Labor-, EKG-, Ultraschall- und Röntgenuntersuchungen werden direkt über die Zentrale Notaufnahme vorgenommen. Dringende Spezialuntersuchungen führen unsere Mediziner im angeschlossenen Radiologischen Zentrum durch.



Spezialisiert auf schwerste Verletzungen

Seit 2016 ist das Diakonie Klinikum Jung-Stilling von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zum überregionalen Traumazentrum zertifiziert. Und steht, was die Versorgung Schwerverletzter angeht, auf einer Stufe mit Universitätskliniken. Mindestens zwei Unfallopfer mit ungewöhnlich schweren, komplexen oder seltenen Verletzungen können hier seitdem rund um die Uhr zeitgleich versorgt werden. Im Umkreis von knapp 100 Kilometern gibt es kein weiteres Krankenhaus, das in diesem Maß spezialisiert ist.

